



„Machts weiter gut!“

Lotte Lehmann hat ihre Rolle absolviert und hält glückstrahlend schon die Morgenzeitung mit der Kritik in Händen. Links: Eduard Kandl und Wilhelm Guttman. Rechts: Dirigent Sebastian und Regisseur Müller

Dann erst beginnen die schauspielerischen Proben. Im Gegensatz zu den erregten Proben der Sprechbühne herrscht an der Oper zumeist ein freundlicher, kameradschaftlicher Ton. Mit vornehmer Ruhe, ohne Geschrei,

werden die Stellungen eingeübt, bis man zur Probe mit Dekorationen und schließlich zur Kostümprobe schreiten kann. Oft stellt sich nun heraus, daß die Farben der Kostüme gut zum Gesamtbild passen,



Generalmusikdirektor  
Erich Kleiber (Phot. Riess)



Generalmusikdirektor Leo Blech  
(Phot. A. Binder)



daß sie aber die Darsteller nicht kleiden. So werden oft noch große kostümliche Änderungen nötig.

Nach all diesen Vorarbeiten kann endlich die Generalprobe angesetzt und der Tag der Aufführung bestimmt werden. Da, kurz vorher ein verzweifelter Anruf: Die Hauptdarstellerin erkrankt! Telephone schrillen auf. Ersatz muß per Flugzeug herangeholt werden. Oder — das Stück wird noch in letzter Minute abgesetzt. Neue Kulissenwagen rollen heran. Und in abgekürztem Tempo ist wieder eine Oper im Werden...